

ALLA 2025/01

WORMATIA

Vereinsmagazin des VfR Wormatia 08 Worms e.V.



Zusammen mehr erreichen!

Startet jetzt euer Crowdfunding-Projekt unter ewr-crowd.de!

Pack dein Herzensprojekt an! Ob Vertreter eines Vereins, einer gemeinnützigen Organisation oder einer Kommune – damit soziale Projekte nicht auf der Strecke bleiben, müssen wir einander unterstützen. Zusammen können wir mehr erreichen und mit einer starken Community gemeinsam die Zukunft anpacken, #einfachJETZT.

Gemeinsam
Zukunft anpacken.

EINFACH
JETZT.

Liebe Wormatianer,

ist es euch aufgefallen? In dieser Saison erscheint zu den Heimspielen keine Stadionzeitung mehr. Seit 2004 arbeite ich an der *Alla Wormatia* mit, 2019 habe ich die Chefredaktion von Ehrenpräsident Karl-Heinz Hesch übernommen. Nach der Insolvenz der VMK Druckerei, unserem langjährigen treuen und großzügigen Partner, wurde in der Saison 2020/21 aus finanziellen und praktischen Gründen entschieden, die Stadionzeitung nur noch digital erscheinen zu lassen. Ein Weg, den viele Vereine im Amateurbereich aufgrund steigender Papier- und Druckkosten gegangen sind.

Mir war wichtig, dass die *Alla Wormatia* erhalten bleibt. Schon alleine aus archivarischen Gründen, ist sie doch auch immer ein Schnappschuss der Vereinsgeschichte. Wenn man es allerdings genau nimmt, dann war die Stadionzeitung inhaltlich hauptsächlich eine Zusammenfassung dessen, was zuvor schon auf der Homepage stand. Das war auch sinnvoll in Zeiten, als sie noch

gedruckt erschien und die Infos so auch Stadionbesucher erreichten, die nicht die Geschehnisse im Internet verfolgten. Doch mit der Zeit stellte ich mir die Frage, ob der ehrenamtliche Aufwand noch in einem sinnvollen Verhältnis zum Ergebnis steht.

Es wäre doch viel schöner und vor allem interessanter, wenn Ihr, liebe Wormatianer, öfter wieder etwas Gedrucktes mit inhaltlichem Mehrwert in den Händen halten könntet. Und so soll es sein! Die Stadionzeitung *Alla Wormatia* lebt weiter in neuem Gewand, sie fusioniert mit unserem Saisonmagazin *Wormatia kommt* zu einem Vereinsmagazin, das künftig gedruckt fünfmal jährlich erscheinen soll.

Vielen Dank für die Umsetzung des neuen Formats an Peter Münch, der uns schon seit 2009 als Layouter zur Verfügung steht. Schreibt mir wie Ihr die erste Ausgabe findet und was Ihr Euch an Inhalten wünscht!

Alla Wormatia!
Christian Bub
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit

IMPRESSUM

Herausgeber
VfR Wormatia 08 Worms

Redaktion
Christian Bub
(christian.bub@wormatia.de)

Anzeigen
Anatol Scobici, Erik Kochner

Layout
Peter Münch Werbeagentur

Spiel-/Mannschaftsfotos
Christine Dirigo

Druck

Flyeralarm

Auflage
500 Exemplare

Homepage

www.wormatia.de
www.wormatia-shop.de

SOCIAL MEDIA

www.facebook.de/wormatia
www.instagram.com/vfrwormatia08
www.instagram.com/vfrwormatia08_nachwuchs
www.instagram.com/vfrwormatia08_frauen
www.x.com/wormatia
www.youtube.com/WormatiaTV
www.tiktok.com/@wormatiaworms

DER DSK REGIONALVERBAND WORMS E.V.
UND DIE
SCHLOSSPARKKLINIK DIRMSTEIN
WÜNSCHEN



VIEL
ERFOLG

FÜR ALLE SPIELE!



SCHLOSS
PARK
KLINIK
DIRMSTEIN / PFALZ

Spielplan & Ergebnisse

1. Spieltag	So. 03.08.2025	14:00	1. FC Kaiserslautern II – VfR Wormatia 08	3:0
2. Spieltag	Sa. 09.08.2025	14:00	VfR Wormatia 08 – FC Cosmos Koblenz	1:0
Pokal	Mi. 13.08.2025	19:00	FC Basara Mainz – VfR Wormatia 08	1:3
4. Spieltag	Sa. 23.08.2025	14:00	VfR Wormatia 08 – FV Diefflen	4:1
5. Spieltag	So. 31.08.2025	15:00	SC Idar-Oberstein – VfR Wormatia 08	0:2
Pokal	Mi. 03.09.2025	19:00	SC Idar-Oberstein – VfR Wormatia 08	3:4
6. Spieltag	Sa. 06.09.2025	14:00	VfR Wormatia 08 – SV Auersmacher	3:0
7. Spieltag	So. 14.09.2025	15:30	TSV Gau-Odernheim – VfR Wormatia 08	2:2
8. Spieltag	Sa. 20.09.2025	14:00	VfR Wormatia 08 – FC Hertha Wiesbach	4:1
9. Spieltag	Sa. 27.09.2025	15:30	FV Dudenhofen – VfR Wormatia 08	0:1
10. Spieltag	Mi. 01.10.2025	19:30	VfR Wormatia 08 – SV Gonsenheim	
11. Spieltag	Sa. 04.10.2025	16:00	Arminia Ludwigshafen – VfR Wormatia 08	
Pokal	Mi. 08.10.2025	19:30	FV Dudenhofen – VfR Wormatia 08	
12. Spieltag	Sa. 11.10.2025	14:00	VfR Wormatia 08 – FV Engers	
13. Spieltag	Sa. 18.10.2025	15:00	Sportfreunde Eisbachtal – VfR Wormatia 08	
14. Spieltag	Sa. 25.10.2025	14:00	VfR Wormatia 08 – TuS Koblenz	
15. Spieltag	So. 02.11.2025	14:30	FV Eppelborn – VfR Wormatia 08	
16. Spieltag	Sa. 08.11.2025	15:30	FC Emmelshausen-Karbach – VfR Wormatia 08	
3. Spieltag	Mi. 12.11.2025	19:30	FK Pirmasens – VfR Wormatia 08	
17. Spieltag	Sa. 15.11.2025	14:00	VfR Wormatia 08 – FC Rot-Weiß Koblenz	
18. Spieltag	Fr. 21.11.2025	19:00	VfR Wormatia 08 – 1. FC Kaiserslautern II	
19. Spieltag	Sa. 29.11.2025	14:00	FC Cosmos Koblenz – VfR Wormatia 08	
20. Spieltag	Sa. 06.12.2025	14:00	VfR Wormatia 08 – FK Pirmasens	
21. Spieltag	Sa. 07.03.2026	15:30	FV Diefflen – VfR Wormatia 08	
22. Spieltag	Sa. 14.03.2026	14:00	VfR Wormatia 08 – SC Idar-Oberstein	
23. Spieltag	Sa. 21.03.2026	15:30	SV Auersmacher – VfR Wormatia 08	
24. Spieltag	Sa. 28.03.2026	14:00	VfR Wormatia 08 – TSV Gau-Odernheim	
25. Spieltag	Sa. 04.04.2026	15:30	FC Hertha Wiesbach – VfR Wormatia 08	
26. Spieltag	Sa. 11.04.2026	14:00	VfR Wormatia 08 – FV Dudenhofen	
27. Spieltag	Mi. 15.04.2026	18:30	SV Gonsenheim – VfR Wormatia 08	
28. Spieltag	Sa. 18.04.2026	14:00	VfR Wormatia 08 – Arminia Ludwigshafen	
29. Spieltag	So. 26.04.2026	15:00	FV Engers – VfR Wormatia 08	
30. Spieltag	Sa. 02.05.2026	14:00	VfR Wormatia 08 – Sportfreunde Eisbachtal	
31. Spieltag	Sa. 09.05.2026	15:30	TuS Koblenz – VfR Wormatia 08	
32. Spieltag	Sa. 16.05.2026	14:00	VfR Wormatia 08 – FV Eppelborn	
33. Spieltag	Sa. 24.05.2026	15:00	VfR Wormatia 08 – FC Emmelshausen-Karbach	
34. Spieltag	So. 31.05.2026	15:00	FC Rot-Weiß Koblenz – VfR Wormatia 08	

Die letzten Spiele



1. SPIELTAG, 03.08.2025

1. FC Kaiserslautern II – VfR Wormatia 3:0 (1:0)

221 Zuschauer

1:0 Fadeev (2.), 2:0 Chukwukelu (47.),

3:0 Mause (70.)

Edinger – Roetynck, Vrella, Baderschneider, Obas – Graf (56. K. Özkaya), Fladung (77. Siontis) – Jäger (74. Meyer), M. Özkaya, Nauth (77. Schehl) – Maier (64. Edet).

Kein guter Auftakt in Lautern, weil die Gastgeber ihre Chancen nutzen, die Womaten aber nicht. Zwei dicke Möglichkeiten zum Ausgleich direkt vor der Pause werden ausgelassen, die größte dann auch auf den Anschlusstreffer nach einer Stunde. Defensiv hat das Team gegen die agilen Lauterer Probleme und die Vorgaben werden nicht richtig umgesetzt. Besonders ärgerlich: David Schehl handelt sich vier Minuten nach seiner Einwechslung eine Rote Karte ein.

2. SPIELTAG, 09.08.2025

VfR Wormatia – FC Cosmos Koblenz 1:0 (1:0)

758 Zuschauer

1:0 M. Özkaya (32.)

Edinger – Roetynck, Vrella, Baderschneider, Obas – Fladung, Graf (84. K. Özkaya) – Jäger (73. Meyer), M. Özkaya (84. Siontis), Nauth (73. Yerima) – Maier (68. Edet).

Knapp, aber verdient! Gut gegen den Ball gearbeitet, gut in die Zweikämpfe gekommen, die Abstände gehalten und gute Umschaltmöglichkeiten erspielt. Nach der Pause hätte das Spiel aus dem Nichts kippen können, aber Tobias Edinger konnte den schwach geschossenen Handelfmeter parieren. Wieder werden Chancen ausgelassen, zweimal ist der Pfosten im Weg. Am Ende reicht's.



SÜDWESTPOKAL 3. RUNDE, 13.08.2025

FC Basara Mainz – VfR Wormatia 1:3 (1:0)

300 Zuschauer

1:0 Neal (2.), 1:1 Graf (48.), 1:2 Nauth (49.), 1:3 Edet (72.)

Edinger – Yerima (46. Meyer), Klein, Vrella, Obas (88. Grajcevci) – Graf, Fladung – Roetynck, Nauth (59. Edet), Jäger (83. K. Özkaya) – Maier (69. Siontis).

Die Mainzer Japaner sind der erwartet giftige und unangenehme Gegner, gehen sofort in Führung. Die Womaten mühen sich, aber immer ist noch ein Fuß dazwischen. Zuversicht und Furcht vor dem frühen Ausscheiden wechseln sich in der Pause ab bei den mitgereisten Fans. Mit viel Willen und Elan wird das Spiel dann aber in vier Minuten gedreht, später sticht Joker Bobby Edet. Basara gibt nicht auf und trifft nochmal den Pfosten.

4. SPIELTAG, 23.08.2025

VfR Wormatia – FV Diefflen 4:1 (1:1)

710 Zuschauer

0:1 Günes (35./Foulelfmeter), 1:1 Graf (41.), 2:1 Meyer (55.), 3:1 Maier (86.), 4:1 Edet (90.)

Edinger – Yerima (46. Baderschneider), Klein, Vrella, Roetynck – Graf, Fladung – Jäger, M. Özkaya (55. K. Özkaya), Nauth (83. Maier) – Meyer (68. Edet).

Mangelnde Chancenverwertung und eine schlechte Zweikampfquote, in der 1. Halbzeit läuft es noch nicht und die Gästeführung ist nicht unverdient. Wieder gelingt Laurenz Graf der wichtige Ausgleich. Nach der Pause ist es ein ganz anderer Auftritt, besonders die Einwechselspieler sind beteiligt. Konditionell sind die Womaten überlegen, am Ende wird das Ergebnis in die Höhe geschraubt und Bobby Edet gelingt ein Tor des Monats aus 40 Metern.

5. SPIELTAG, 31.08.2025**SC Idar-Oberstein – VfR Wermatia** **0:2 (0:1)**

410 Zuschauer

0:1 M. Özkaya (37.), 0:2 M. Özkaya (54.)

Edinger – Roetynck, Vrella, Klein, Baderschneider – Graf, Fladung – Jäger (85. Siontis), M. Özkaya (66. K. Özkaya), Nauth (63. Edet) – Meyer (63. Maier).

Zum zweiten Mal überhaupt kann der VfR drei Punkte aus Idar-Oberstein entführen. Nach Özkaya als Doppelpack scheint es noch einmal spannend zu werden, als Laurenz Graf in 65. Minute mit Gelb-Rot vom Platz fliegt. Aber stattdessen verpassen die konditionell stärkeren Wormaten einen noch höheren Sieg, weil sie mehrere Hochkaräter fahrlässig vergeben.

**SÜDWESTPOKAL 4. RUNDE, 03.09.2025****SC Idar-Oberstein – VfR Wermatia** **3:4 (3:4)**

440 Zuschauer

0:1 Maier (13.), 1:1 Zimmer (24.), 1:2 Graf (25.), 1:3 Jäger (30.), 1:4 M. Özkaya (33.), 2:4 Zimmer (39.), 3:4 Zimmer (44.)

Das Santos – Roetynck, Klein, Vrella, Baderschneider – Fladung, Graf – Jäger (60. Edet), M. Özkaya (60. Siontis), Nauth (73. K. Özkaya) – Maier (60. Meyer), 90.+5 Yerima.

Totale Dominanz in den ersten 35 Minuten, nach 4:1-Führung sieht es nach einem unaufgeregten Pokalabend aus. Doch die Wormaten feiern zu früh, Torjäger Zimmer verkürzt per Doppelschlag und die Wormatia wackelt bedenklich. Zweimal verhindert die Abseitsfahne den Ausgleich. In der 2. Halbzeit soll die Mannschaft sich auf die Defensive konzentrieren. Das tut sie auch und lässt kaum noch etwas zu, sodass der Halbzeitstand bis zum Schluss besteht.

6. SPIELTAG, 06.09.2025**VfR Wermatia – SV Auersmacher** **3:0 (0:0)**

802 Zuschauer

1:0 K. Özkaya (48.), 2:0 Edet (54.), 3:0 Nauth (90.+1)

Edinger – Siontis (86. Gotthardt), Klein, Vrella, Baderschneider – K. Özkaya, Fladung – Yerima (46. Nauth), M. Özkaya (68. Roetynck), Schehl (46. Jäger) – Edet (68. Meyer).

Nach dem Doppelpack in Idar-Oberstein schafft es die Mannschaft nicht, die Spannung hochzuhalten. Vor der zweiten englischen Woche wird kräftig rotiert, in der 1. Halbzeit läuft ohne Bewegung und mit vielen Ballverlusten und Fehlpässen nichts zusammen. Nach der Pause wird aber alles besser, schnell steht die 2:0-Führung. Danach machen die Wormaten nicht mehr als nötig und legen in der Nachspielzeit noch eins nach.

7. SPIELTAG, 14.09.2025**TSV Gau-Odernheim – VfR Wermatia** **2:2 (1:1)**

657 Zuschauer

0:1 M. Özkaya (23.), 1:1 Nkunga (38.), 2:1 Gümüs (77.), 2:2 Maier (85.)

Edinger – Klein, Vrella, Baderschneider – Fladung – Roetynck, Graf, M. Özkaya, K. Özkaya (69. Maier) – Edet (46. Jäger), Nauth (65. Meyer).

Ein kampfbetones Spiel mit neuer Formation auf schwer zu bespielenden Platz. Ein Traumfreistoß bringt die Führung, ein Ballverlust den Ausgleich. Umstellungen nach der Pause und eine Anpassung der Spielweise an die Platzverhältnisse sorgen für eine Verbesserung. Nach der Ampelkarte für Thomas Roetynck und dem Rückstand durch Freistoß kämpfen sich die Wormaten zum Ausgleich. Ein ein offener Schlagabtausch bis zum Schluss, der keinen Sieger findet.

8. SPIELTAG, 20.09.2025**VfR Wermatia – Hertha Wiesbach** **4:1 (3:1)**

702 Zuschauer

1:0 Jäger (15.), 2:0 Meyer (34.), 2:1 Haupts (38.), 3:1 M. Özkaya (42.), 4:1 Schehl (79.)

Edinger – Siontis, Vrella, Baderschneider, Grajcevci (61. Obas) – Fladung (86. Maier), K. Özkaya – N. Jäger (74. Sundin), M. Özkaya, Meyer (74. Schehl) – Graf (86. Gotthardt).

Ein souveräner Sieg, aber das Spiel hätte bei einem Pfostentreffer der Gäste nach fünf Minuten auch anders verlaufen können. Stattdessen gelingt dank starker Chancenverwertung eine 3:1-Führung. Nach der Pause plätschert das Spiel sommerlich vor sich hin, in den Schlussminuten hätte dann aber noch mehr als ein Tor fallen können auf beiden Seiten. Matchwinner: Mert Özkaya mit einem Tor und drei Vorlagen. Überraschung: Laurenz Graf als Mittelstürmer.

9. SPIELTAG, 27.09.2025**FV Dudenhofen – VfR Wermatia** **0:1 (0:1)**

285 Zuschauer

0:1 Meyer (18.)

Edinger – Siontis, Vrella, Baderschneider, Obas (80. Yerima) – Fladung, K. Özkaya (68. Maier) – Jäger, M. Özkaya (80. Roetynck), Meyer (87. Schehl) – Graf.

Ein Kampfspiel auf weichem Rasen und ein Privatduell zwischen Tobias Edinger und Dudenhofens Kapitän Marvin Sprengling. Sechs Torschüsse, sechsmal blieb Edinger Sieger, wobei zweimal auch der Pfosten rettete. Bei unserer Mannschaft setzte sich dagegen die tolle Chancenverwertung der Vorwoche fort: Erster Schuss und gleich das Tor des Tages. Nach der Pause lag der Fokus auf der Defensive und es brannte nichts mehr an. Die nächste Schlacht an gleicher Stelle wartet im Pokal.



Wiedersehen unter Flutlicht

Seit dem Wiederaufstieg nach einjähriger Verbandsligazugehörigkeit im Jahr 2019 hat der SV Gonsenheim stets auf einem einstelligen Tabellenplatz abgeschlossen. Die Saison 2023/24 war mit der Vizemeisterschaft und dem Erreichen des Pokalfinales die erfolgreichste der Vereinsgeschichte. Im Jahr danach schien dann die Luft ein wenig raus zu sein mit Rang 6 in der Endplatzierung. Genau diesen peilt man auch in dieser Saison mindestens wieder an.

Fünf Jahre lang war Anouar Ddaou als Trainer beim SVG verantwortlich und machte aus dem Team eine Oberligaspitzenmannschaft mit schnellem Offensivfußball. Im Sommer war ein Tapetenwechsel angesagt und seitdem arbeitet der Trainer daran, beim VfR Wormatia eine erfolgreiche Mannschaft zu formen. So kommt es an diesem Mittwochabend erstmals zum Wiedersehen.

Neuer Coach in Gonsenheim ist Luca Vanni (31), zuvor Trainer der U19, der U17 und Co unter Ddaou. Mit zwei Niederlagen in Gau-Odernheim

und Wiesbach legte er einen Fehlstart hin, seitdem läuft es aber in die richtige Richtung. Man hatte zu Beginn mit Verletzungen zu kämpfen, mit Maurice Neukirch fiel ein zentraler Spieler mit Mittelfußbruch aus. Goalgetter El Mahaoui war zu Schott Mainz gewechselt, die zweite Reihe wurde fast vollständig ausgetauscht und von den praktisch durchgehend jungen Neuzugängen hatte die Hälfte keinerlei Oberligaerfahrung.

Auch in Gonsenheim gab es also einen Umbruch mit Neuaufbau, der seine Zeit brauchen wird. Die Entwicklung steht im Vordergrund, weshalb auch eine Platzierung im Mittelfeld kein Beinbruch wäre. „Eine Saison ist ein Marathon und kein Sprint“, weiß Vanni.

Die Bilanz gegen Gonsenheim seit 1946:
22 Spiele – 14 G / 2 U / 6 V – 68:20 Tore

Zu Gast am 10. Spieltag
Mittwoch 01.10.2025 / 19:30 Uhr

SV Gonsenheim



TOR

- | | | |
|----|---------------------|----------------------|
| 1 | Marlon Müller (22) | TSG 1846 Bretzenheim |
| 32 | Paul Simon (28) | |
| 33 | Joah Schneider (19) | |

ABWEHR

- | | | |
|----|-----------------------|--------------------|
| 3 | Nokouri Hangatta (21) | |
| 15 | Christian Jindra (27) | |
| 16 | Josef Elhajj (20) | Hanauer SC |
| 18 | Aid Sulejmani (20) | Rot-Weiss Walldorf |
| 22 | Tibor Engler (21) | |
| 27 | Aidan Neal (18) | eigene U19 |
| 28 | Noah Dietze (20) | TuS Hornau |
| 31 | Tom Luft (21) | FV Biebrich 02 |
| 35 | Julian Donges (20) | SV Darmstadt 98 II |

MITTELFELD

- | | | |
|----|---------------------------|-------------------------|
| 4 | Lukas Rodwald (26) | |
| 8 | Maurice Neukirch (24) | |
| 9 | Enis Coric (20) | |
| 14 | Jan Vogel (25) | TuS Hornau |
| 17 | Robin Hofmann (21) | SV Darmstadt 98 II |
| 20 | Benjamin Basic (19) | FV Biebrich 02 |
| 21 | Yoshiki Watai (27) | SpVgg Greuther Fürth II |
| 24 | Leart Haskaj (21) | Rot-Weiss Walldorf |
| 26 | Georgios Spanoudakis (26) | |
| 34 | Justus Mildeberger (18) | eigene U19 |

ANGRIFF

- | | | |
|----|-----------------------|----------------|
| 7 | David Vodi (22) | VfB Bodenheim |
| 11 | Elias Walter (22) | FV Biebrich 02 |
| 13 | Yannik Ischdonat (24) | |
| 19 | Leon Löber (21) | SV Wiesbaden |
| 29 | Cem Demir (20) | |

TRAINER

- | | |
|-----------------|--|
| Luca Vanni (31) | |
|-----------------|--|

ABGÄNGE

Dorian Cucchiara (CSU Bakersfield), Maximilian Krapf (FC Emmelshausen-Karbach), Ryoji Matsumura (FC Basara Mainz), Abdellatif El Mahaoui (TSV Schott Mainz), Tawfeeq Johnson (FT Wiesbaden), Leonardo Lapre (Hanauer SC), Santiago Babovic (TuBa Pohlheim), Max Klein (Butler Bulldogs), Elias Heine (VfB Bodenheim), Burak Karakaya (SV Darmstadt 98 II), Bertan Tepedibi.



Neue Zeitrechnung in Engers

In diesem Sommer endete eine Ära beim FV Engers. Nach 13 Jahren und über 400 Spielen beendete Sascha Watzlawik seine Trainertätigkeit bei den „Jungs vom Wasserturm“. Ein großer Einschnitt, geprägt von viel Wehmut und großer Dankbarkeit. Ein perfekter Abschluss, dass der Trainer sich mit dem Gewinn des Rheinlandpokals verabschieden konnte. Es war der dritte Titelgewinn der Vereinsgeschichte, alle unter Watzlawik. Das DFB-Pokallos fiel auf Eintracht Frankfurt und der nun Ex-Coach durfte die Kabinenansprache vor dem Spiel halten. Es endete zwar mit 0:5 vor 10.000 Zuschauern im Koblenzer Stadion Oberwerth, gab aber offensichtlich Auftrieb für die Oberliga.

Der neue Trainer heißt Julian Feit, ist 31 Jahre alt und trainierte zuvor den Ahrweiler BC in der Rheinlandliga. „Der Zusammenhalt ist außergewöhnlich“, lobt er das Team, das er von seinem Vorgänger übernommen hat. Es gab nur wenige Transferbewegungen, die Mannschaft ist zusammengeblieben. Die Neuzugänge kommen allesamt aus der Rheinlandliga oder aus dem Nachwuchs-

bereich. Paul Bermel (21) hat der Coach von seinem alten Verein mitgebracht, wo dieser schon in jungen Jahren absolute Stammkraft war. Ayman Ed-Daoudi (21) machte mit zehn Toren bei Cosmos Koblenz auf sich aufmerksam. Und Nils Wambachs (25) Oberligabewerbung waren 61 Tore in den letzten beiden Saisons für die SG Andernach.

Mit vier Siegen aus fünf Spielen im August ist der FV Engers fast optimal in die Saison gestartet. An deren Ende soll ein einstelliger Tabellenplatz stehen. Aber auch in dieser Saison bleibt man nicht von schwereren Verletzungen verschont. Jonas von Haacke zog sich gleich im ersten Spiel eine Bänderverletzung zu, Ex-Wormate Kevin Lahn fehlt noch bis Jahresende wegen eines Schienbeinbruchs.

Die Bilanz gegen Engers seit 1949:

29 Spiele – 20 G / 5 U / 4 V – 79:31 Tore

Zu Gast am 12. Spieltag

Samstag 11.10.2025 / 14.00 Uhr

FV Engers



TOR

- 1 Safet Husic (26)
23 Franjo Serdarusic (21)
40 Nino Benamor (17)

Eintracht Koblenz U19

ABWEHR

- 3 Christian Meinert (33)
4 Lukas Szymczak (25)
13 David Eberhardt (36)
17 Mattis Thewalt (20)
19 Vadym Semchuk (31)
24 Max Schmitten (23)

MITTELFELD

- 5 Paul Bermel (21)
6 Serkan Göcer (32)
8 Goran Naric (29)
10 Delil Arbursu (31)
11 Kevin Lahn (33)
14 Lukas Müller (23)
18 Jonas von Haacke (27)
20 Manoel Splettstößer (32)
22 Marcel Stieffenhofer (29)
33 Ayman Ed-Daoudi (21)
34 Altrin Hoti (19)
44 Evren Akahiskali (19)

Ahrweiler BC

Cosmos Koblenz

SV Elversberg U19

ANGRIFF

- 7 Nils Wambach (25)
9 Hasan Kesikci (22)
26 Manuel Simons (25)
29 Lois Klapperich (23)
35 Gabriel Müller (26)
77 Justin Willma (23)

TRAINER

Julian Feit (31)

ABGÄNGE

Justin Klein (Berdenia Berburg), Jannik Stoffels (VfB Linz), Jeremy Mekoma (Cosmos Koblenz), Enrico Rößler (FC Emmelshausen-Karbach), Mike Borger (SG 99 Andernach), Sören Klappert (Karriereende), Stanley Precker.



TuS Koblenz bereit für den Aufstieg?

Nach dem Abstieg aus der Regionalliga gab es durchaus die ein oder andere Befürchtung, die TuS könnte in eine Abwärtsspirale geraten. Doch mit gutem Teamgeist holte Trainer Michael Stahl ein Optimum aus der Mannschaft heraus und schaffte letzte Saison eine Punktausbeute, die in anderen Jahren für mehr als nur Platz 4 gereicht hätte. Wird nun ganz oben angegriffen?

„Ein Oberliga-Spitzenmannschaft“ heißt das Saisonziel mit einiger Zurückhaltung. Man muss sich nicht verstecken, aber wie bei allen Traditionsveteranen gilt es, die Balance zwischen Anspruch und finanziellen Möglichkeiten zu finden. So kann Koblenz auf eine durchaus meisterliche Defensivachse mit den beiden 33-jährigen Innenverteidigern Damir Grgic und Daniel von der Bracke zählen, hatte aber zum Ende des Transferfensters auch den kleinsten Kader der Liga mit nur 17 Feldspielern – fünf davon 20 Jahre alt oder jünger. Falls Schlüsselspieler ausfallen, dürfte es dem Kader für höchste Ansprüche an der Breite fehlen.

Man möchte auf jeden Fall das Maximum herausholen. „Nur wer an seine Grenzen stößt, kann sie letztlich auch überwinden“, sagt Trainer Stahl. Der Saisonstart war jedenfalls fast mit dem Maximum an Punkten mehr als gelungen. Die Heimstärke der letzten Saison setzte sich fort und so gibt es allen Grund anzunehmen, dass die Koblenzer auch beim Gastspiel in Worms Ende Oktober weiter in der Spitzengruppe vertreten sein werden. Zumindest, so lange sie von Verletzungen und Sperren verschont bleiben.

Die Bilanz gegen Koblenz seit 1938:

92 Spiele – 29 G / 26 U / 37 V – 126:146 Tore

Zu Gast am 14. Spieltag

Samstag 25.10.2025 / 14.00 Uhr

TuS Koblenz



TOR	1 Michael Zadach (25) 33 Cedric Taxis (20)	Rot-Weiß Koblenz
ABWEHR	3 Beykan Sengül (20) 4 Daniel von der Bracke (33) 14 Damir Grgic (33) 15 Karim Zeghlil (24) 23 Leon Waldminghaus (25)	Ahrweiler BC
MITTELFELD	6 Marcel Wingender (24) 10 Igor Blagojevic (25) 16 Albrim Krasniqi (18) 17 Lukas Tuchscherer (27) 20 Masahiro Fujiwara (24) 21 Tomoya Kurogi (27) 24 Konrad Cornelius (19) 27 Nic Alsbach (18) 30 Sanih Music (19)	eigene U19 Bonner SC FC Pesch FC Hennef 05 U19 FC Hennef 05 U19
ANGRIFF	11 Nazif Tchadjei (22) 22 Tim Thielen (23) 26 Denys Vyrych (21)	SG Hochwald Bonner SC
TRAINER	Michael Stahl (37)	

ABGÄNGE

André Mandt (SF Baumberg), Dylan Esmel, Ilya Vdovychenko (beide FC Emmelshausen-Karbach), Andi Brahaj (Anadoluspor Koblenz), Franjo Serdarusic (FV Engers), Leon Hysenaj (FC Schaffhausen II), Melchisedec Yeboah, Marco Müller (beide RW Koblenz), Sebastian Rosbach (SG Malberg/Rosenheim), Sollano Rodrigues, Steffen Weber, Yasin Yaman.



Nächster Neuaufbau bei RW Koblenz

Gleich drei Vereine teilen sich in dieser Saison das Koblenzer Stadion Oberwerth: Traditionsvierein TuS, Newcomer Cosmos und der FC Rot-Weiss. Letzterer hatte vor ein paar Jahren den Platzhirsch abgelöst und vertrat die Stadt Koblenz in der Regionalliga, doch von einer Rückkehr in die vierthöchste Spielklasse ist derzeit keine Rede mehr. Der FC Rot-Weiss gilt als Ausbildungsteam und als solcher stand in dieser Saison eine weitere Runderneuerung an.

30 bis 40 Transfers jedes Jahr sind es ungefähr, in der Saison 2020/21 waren es sogar rekordverdächtige 57 Zu- und Abgänge. Fünf Spieler sind von letzter Saison noch übrig, auch weil gleich mehrere Abgänger den Verein als Sprungbrett in die Regionalliga oder ins Ausland nutzen konnten. Wie der beste Torschütze Armin Sivic (SGV Freiberg) und der beste Vorlagengeber, Ex-Wormate Younes Azahaf (Viktoria Aschaffenburg).

Für Trainer Fatih Cift war es der dritte Neuaufbau. „Unser Ziel ist es, eine Mannschaft ins Rennen zu schicken, die sich als Einheit versteht und sich auf und neben dem Platz auch so verhält.“ So soll ein Platz im gesicherten Mittelfeld erreicht werden.

Um eine Einheit zu werden, muss eine Mannschaft erst zusammenwachsen, sich einspielen – und das braucht Zeit. Nach vier Niederlagen im August fand sich Koblenz schnell am Ende der Tabelle wieder. Dem ersten Punktgewinn gegen Diefflen vor 41 Zuschauern (Oberliga-Rekordminuskulisse) folgte gleich der erste Sieg, das befreende 6:3 gegen Idar-Oberstein am 6. Spieltag. Bis zum Ende der Hinrunde dürfte man dem Saisonziel ein gutes Stück nähergekommen sein.

Die Bilanz gegen Koblenz seit 2022:

6 Spiele – 5 G / 0 U / 1 V – 13:4 Tore

Zu Gast am 17. Spieltag

Samstag 15.11.2025 / 14.00 Uhr

FC Rot-Weiß Koblenz



TOR	1 Marcel Behr (27) 12 Julius Hamm (19) 21 Jascha Tiemann (26)	TuS Immendorf eigene U19 FC Verden 04
ABWEHR	2 Marco Müller (22) 4 Dejvi Alseli (23) 5 Daniel-Brice Ndouop (23) 14 Ryo Iwata (25) 22 Mykhaylo Ponamaryov (21) 27 Inas Islamovic (20) 29 Almir Ahmetaj (23)	TuS Koblenz VfB Homberg Victoria Rosport SSV Merten
MITTELFELD	7 Melchisedec Yeboah (23) 9 Jason Horton (19) 10 Tyler-Jeremy Wozny (21) 13 Mohammed Maroc (21) 15 Giulio Multari (22) 17 Elias Dudkiewicz (18) 18 Joel Cartus (22) 19 Ata-Luan Rznic (19) 23 Phil Thielges (19)	TuS Koblenz AMSG FC Westfalia Herne Siegburger SV eigene U19 FC Hennef 05 U19 1.FC Köln II
ANGRIFF	8 Takumu Yamahara (26) 11 Kanata Todate (25) 16 Zavier Ghebrezghi (17) 31 Georgios Shengelia (22)	FC Pesch FC Pesch Calgary Rangers
TRAINER	Fatih Cift (43)	

ABGÄNGE

Alexander Shehada (RW Wittlich), Adrian Asani, Younes Azahaf (beide Viktoria Aschaffenburg), Maximilian Grote (FC Shkupi), Leon Wilki (RW Hadamar), Nao Oriyama, Sota Matsui (beide Cosmos Koblenz), Aboudoul-Rachid Tchadjei (Viktoria Berlin), Daniel Sanchez (SC Wiedenbrück), Cedric Taxis (TuS Koblenz), Armin Sivic (SGV Freiberg), Eldin Hadzic, Marcel Jonetzko, Eugene Dennis.



Favorit oder Aufbausaison?

Mit dreizehn Nennungen sehen die meisten Trainer der Oberliga die U21 des 1. FC Kaiserslautern als Top-Favoriten auf den Aufstieg. Kein Wunder nach der Vize-Meisterschaft, auch wenn es in den Aufstiegsspielen dann doch recht deutlich nicht gereicht hat. Unsere Wormaten bekamen es am 1. Spieltag zu spüren, für die kleinen Lautrer waren sie damals noch nicht bereit. Bei guter Chancenverwertung hätte das Spiel für den VfR aber auch besser ausgehen können.

Und man hatte sich ja auch durchaus mehr ausgerechnet. Denn einige Leistungsträger haben den FCK im Sommer für höhere Aufgaben verlassen und/oder Spieler waren dem U23-Alter entwachsen. Alleine die Abgänge Oskar Prokopchuk, Yasin Zor und Marius Bauer waren für 44 Tore und 45 Vorlagen verantwortlich. Achtzehn Neuzugänge gilt es einzubinden, meist natürlich frisch der A-Jugend entwachsen, mit den Ex-Profis Jean Zimmer und Hendrick Zuck als Mentoren sowie Torschützenkönig Shawn Blum als verblie-

bene Offensivwaffe. Ex-Wormate Ivan Smiljanic hat einen Stammplatz in der Innenverteidigung, während der vorherige Teilzeitarbeiter Marc Nauth nun im Wormatia-Trikot aufblüht.

Tatsächlich zeigte sich an den folgenden Spieltagen, dass die U21 des FCK in der Anfangsphase der Saison verwundbar ist. Ende August startete eine kleine Niederlagenserie mit dem überraschenden 2:5 gegen den erfahrenen und eingespielten FV Diefflen als Höhepunkt. Eine Momentaufnahme, bevor sich der FCK ganz oben festsetzt oder Zeichen dafür, dass es eine Aufbausaison für die U21 wird? Wenn die Lautrer zum Rückrundenstart nach Worms fahren, wird es sich herauskristallisiert haben.

Die Bilanz gegen den FCK II seit 1971:

55 Spiele – 27 G / 8 U / 20 V – 82:77 Tore

Zu Gast am 18. Spieltag

Freitag 21.11.2025 / 19.00 Uhr

1. FC Kaiserslautern II



TOR

- | | | |
|----|-------------------|------------------|
| 1 | Enis Kamga (18) | eigene U19 |
| 12 | Luca Tauer (19) | eigene U19 |
| 12 | Jannis Heede (19) | SGV Freiberg U19 |

ABWEHR

- | | | |
|----|---------------------|---------------------|
| 2 | Tyrese Zeigler (18) | eigene U19 |
| 3 | Melvin Wiesnet (19) | Hamburger SV II |
| 4 | Maksym Bochan (19) | eigene U19 |
| 5 | Drini Miftari (21) | |
| 13 | Ivan Smiljanic (21) | Wormatia Worms |
| 18 | Ozan Hot (20) | Rot-Weiß Oberhausen |
| 22 | Neal Gibbs (23) | |
| 24 | Matteo Heinz (19) | eigene U19 |

MITTELFELD

- | | | |
|----|-----------------------|---------------------|
| 7 | Ben Reinheimer (21) | |
| 8 | Jean Zimmer (31) | eigene Profis |
| 15 | Erik Müller (19) | eigene U19 |
| 16 | Owen Gibbs (18) | eigene U19 |
| 17 | Vladislav Fadeev (22) | Eintracht Hohkeppel |
| 20 | Louis Keßler (20) | |
| 21 | Hendrick Zuck (35) | eigene Profis |
| 25 | David Schramm (19) | |

ANGRIFF

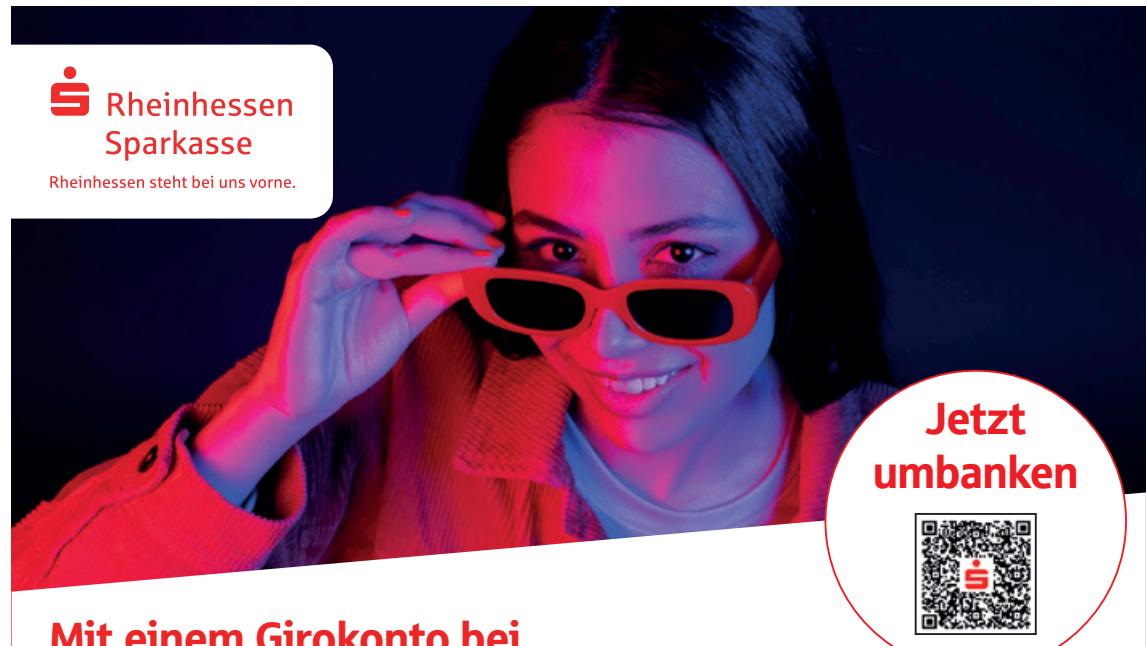
- | | | |
|----|-------------------------|---------------------------|
| 9 | Chinedu Chukwukelu (19) | 1. FC Köln U19 |
| 10 | Shawn Blum (22) | |
| 11 | Lucas Leibrock (20) | |
| 14 | Aaron Tshimanga (22) | Eintracht Braunschweig II |
| 23 | Newton Tamakloe (19) | eigene U19 |
| 28 | Felix Geisler (21) | Schwarz-Weiß Essen |

TRAINER

Alexander Bugera (47)

ABGÄNGE

Emre Erkus (FC Swift Hesperingen), Rilind Kabashi (Lok Leipzig), Angelos Stavridis (SV Elversberg II), Robin Muth (FV Illertissen), Marc Nauth (Wormatia Worms), Marius Bauer (SV Rödinghausen), Oskar Prokopchuk (SSV Reutlingen), Artur Reich (TSG Pfeddersheim), Maik Gärtner (FC Nöttingen), Yasin Zor (Astoria Walldorf), Anas Bouda (FC Schalke 04 II), Luis Breitenbruch (TSV Gau-Odernheim), Paul Petker, David Schwingel, Salvatore Mangano



Mit einem Girokonto bei der Bank, die digital und persönlich für mich da ist.

rheinhessen-konto.de 

Ihr Partner für Immobilienprojektentwicklung

TIMBRA GROUP

TIMBRA Consulting GmbH
Adenauerring 1
D-67547 Worms
06241 26806-0
info@timbra-group.de
www.timbra-group.de



Wir denken Projekte ganzheitlich.

Tabelle Oberliga

Stand 29.09.2025

1.	TuS Koblenz	9	7	2	0	24 : 5	19	23
2.	VfR Wormatia Worms	8	6	1	1	17 : 7	10	19
3.	FV Engers 07	9	6	1	2	13 : 9	4	19
4.	FK 03 Pirmasens	8	5	2	1	24 : 10	14	17
5.	SV Gonsenheim	9	5	2	2	17 : 9	8	17
6.	1. FC Kaiserslautern U21	9	5	1	3	17 : 14	3	16
7.	FC Cosmos Koblenz	9	5	1	3	14 : 12	2	16
8.	FC Emmelshausen-Karbach	9	4	3	2	18 : 15	3	15
9.	FC Hertha Wiesbach	9	5	0	4	18 : 18	0	15
10.	TSV 1881 Gau-Odernheim	9	4	1	4	11 : 14	-3	13
11.	FV Diefflen	9	3	3	3	20 : 20	0	12
12.	SV Auersmacher	9	4	0	5	10 : 16	-6	12
13.	FC Rot-Weiß Koblenz e.V.	9	2	1	6	14 : 17	-3	7
14.	FV Dudenhofen	9	2	1	6	12 : 18	-6	7
15.	Spfr Eisbachtal	9	1	3	5	17 : 19	-2	6
16.	SC 07 Idar-Oberstein	9	2	0	7	14 : 29	-15	6
17.	FC Arminia 03 Ludwigshafen	9	1	1	7	9 : 23	-14	4
17.	FV Eppelborn	9	1	1	7	9 : 23	-14	4

Eintrittspreise

	Tageskarte	ermäßigt	Mitglied	Dauerkarte	ermäßigt	Mitglied
Sitzplatz überdacht						
EWR-Haupttribüne	16 €	*	13 €	240 €	210 €	195 €
VIP-Karte	58 €	-	870 €	-	-	-
Sitzplatz nicht überdacht						
Nebentribünen	12 €	10 €	10 €	180 €	150 €	150 €
Vortribüne F	12 €	10 €	10 €	180 €	150 €	150 €
Stehplatz						
Gegengerade	8 €	6 €	5 €	120 €	90 €	75 €
Raphael-Hügel-Vortribüne	8 €	6 €	5 €	120 €	90 €	75 €
Gästeblock	8 €	6 €	-	-	-	-

*Personen mit einem Schwerbehindertensatz ab 50% erhalten 2 € Nachlass

Kader Oberliga 2025/26



Tor
#1
TOBIAS EDINGER
*07.02.2001
letzter Verein:
SC Idar-Oberstein



Abwehr
#2
MORITZ GOTTHARDT
*10.02.2005
letzter Verein:
Wormatia U19



Tor
#21
JOHN DOS SANTOS
*18.07.2005
letzter Verein:
SC Verl II



Abwehr
#4
ALTIN VRELLA
*16.07.1999
letzter Verein:
VfR Mannheim



Tor
#31
TIMO ULPINS
*16.08.2005
letzter Verein:
SG Barockstadt



Abwehr
#7
LUCA BADERSCHNEIDER
*19.12.1998
letzter Verein:
SC Idar-Oberstein



Abwehr
#22
AJET GRAJCEVCI
*25.09.2004
letzter Verein:
Bayern Alzenau



Abwehr
#44
LEO KLEIN
*02.04.2003
letzter Verein:
Cosmos Koblenz



Abwehr
#26
THOMAS ROETYNCK
*26.06.2003
letzter Verein:
SV Morlautern



Mittelfeld
#5
LUKAS SUNDIN
*11.10.2004
letzter Verein:
Wormatia U21



Abwehr
#43
NICOLAS OBAS
*22.06.2000
letzter Verein:
Türkspor Dortmund



Mittelfeld
#6
KAAN ÖZKAYA
*18.02.2002
letzter Verein:
TuS Mechtersheim

Kader Oberliga 2025/26



Mittelfeld
#8
TOM FLADUNG
*05.08.2001
letzter Verein:
VfR Heilbronn



Mittelfeld
#23
LAURENZ GRAF
*11.08.2003
letzter Verein:
Arminia
Ludwigshafen



Angriff
#9
**MARC-MICHAEL
NAUTH**
*23.06.2002
letzter Verein:
1.FC Kaisers-
lautern II



Angriff
#17
NIKLAS MEYER
*24.05.2002
letzter Verein:
Bayern Alzenau



Mittelfeld
#10
MERT ÖZKAYA
*18.02.2002
letzter Verein:
TuS Mechtersheim



Mittelfeld
#24
VASILEIOS SIONTIS
*27.06.2006
letzter Verein:
SV Sandhausen U19



Angriff
#11
NICO JÄGER
*28.10.2000
letzter Verein:
TSV Auerbach



Angriff
#33
DAVID SCHEHL
*29.09.2002
letzter Verein:
SV Morlautern



Mittelfeld
#19
MALIK YERIMA
*07.02.1998
letzter Verein:
SC Idar-Oberstein



Angriff
#14
NOAH MAIER
*01.09.2004
letzter Verein:
Arminia
Ludwigshafen



Angriff
#39
BOBBY EDET
*11.10.1994
letzter Verein:
SV Morlautern



Obere Reihe v.l.n.r.:

Nicolas Obas, Niklas Meyer, Noah Maier, Altin Vrella, Luca Baderschneider, Leo Klein, Bobby Edet.

Mittlere Reihe v.l.n.r.:

Co-Trainer Stefano Maier, Co-Trainer Björn Weisenborn, Trainer Anouar Ddaou, Lukas Sundin, Moritz Gotthardt, Thomas Rotynck, Tom Fladung, Leonardo Goltz, Marc Nauth, Nico Jäger, Malik Yerima, Physiotherapeut Patrick Matos, Betreuer Karl Gedig, Betreuer Viktor Klein.

Untere Reihe v.l.n.r.:

Friedel Felipe Ralda de Oliveira (U19), Ajet Grajcevci, Mert Özkaya, Timo Ulpins, Tobias Edinger, Kaan Özkaya, Vasileios Siontis, David Schehl.

Es fehlen: J

ohn Dos Santos, Laurenz Graf, Co-Trainer Analyse Christoph Schunck, TW-Trainer Christian Adam, Physiotherapeut Lucas Vardaxis.

Staff



ANOUAR DDAOU
Trainer



STEFANO MAIER
Co-Trainer



BJÖRN WEISENBRON
Co-Trainer



CHRISTOPH SCHUNCK
Co-Trainer Analyse



CHRISTIAN ADAM
TW-Trainer



VIKTOR KLEIN
Betreuer



KARL GEDIG
Betreuer



LUCAS VARDAXIS
Physiotherapeut



PATRICK MATOS
Physiotherapeut

Statistik

Stand 29.09.2025

Nr	Name	Position	Spiele	Tore	EW	AW	GK	GRK	RK
7	Baderschneider Luca	Abwehr	8	0	1	0	1	0	0
21	Dos Santos John	Tor	0	0	0	0	0	0	0
39	Edet Bobby	Angriff	6	2	4	2	0	0	0
1	Edinger Tobias	Tor	8	0	0	0	1	0	0
8	Fladung Tom	Mittelfeld	8	0	0	2	3	0	0
2	Gotthardt Moritz	Abwehr	2	0	2	0	0	0	0
23	Graf Laurenz	Mittelfeld	7	1	0	3	3	1	0
22	Grajcevci Ajet	Abwehr	1	0	0	1	0	0	0
11	Jäger Nico	Angriff	8	1	2	4	0	0	0
44	Klein Leo	Abwehr	4	0	0	0	1	0	0
14	Maier Noah	Angriff	7	2	5	2	1	0	0
17	Meyer Niklas	Angriff	8	3	4	4	1	0	0
9	Nauth Marc-Michael	Angriff	6	1	1	5	1	0	0
43	Obas Nicolas	Abwehr	4	0	1	1	0	0	0
6	Özkaya Kaan	Mittelfeld	8	1	4	2	0	0	0
10	Özkaya Mert	Mittelfeld	8	5	0	5	0	0	0
26	Roetynck Thomas	Abwehr	7	0	2	0	0	1	0
33	Schehl David	Angriff	4	1	3	1	0	0	1
24	Siontis Vasileios	Mittelfeld	6	0	3	1	0	0	0
5	Sundin Lukas	Mittelfeld	1	0	1	0	0	0	0
31	Ulpins Timo	Tor	0	0	0	0	0	0	0
4	Vrella Altin	Abwehr	8	0	0	0	4	0	0
19	Yerima Malik	Mittelfeld	4	0	2	2	0	0	0





Auswärtsguide



Saar-Blies-Stadion

Stadionstraße, 66271 Kleinblittersdorf

132 km
1:27 Std



Stadion Babelsberg

Friedhofsweg, 66763 Dillingen

150 km
1:42 Std



Sportanlage Dudenhofen

Iggelheimer Str. 38, 67373 Dudenhofen

47,5 km
0:34 Std



Eisbachtalstadion

Eppenroder Str. 32, 56412 Nentershausen

131 km
1:28 Std



Sportplatz auf dem Quintinsberg

L213, 56281 Karbach

96,5 km
1:03 Std



Stadion am Wasserturm

Am Wasserturm, 56566 Neuwied-Engers

148 km
1:35 Std



Illtalstadion

Alfred-Groß-Str., 66571 Eppelborn

134 km
1:26 Std



Sportzentrum am Petersberg

Mühlstraße 32, 55239 Gau-Odernheim

23,1 km
0:28 Std



Waldsportanlage Gonsenheim

Kapellenstr. 40, 55124 Mainz

65,3 km
0:46 Std



Hans-Dieter-Krieger-Stadion

Im Haag 14, 55743 Idar-Oberstein

109 km
1:22 Std



Fritz-Walter-Stadion Platz 4

Fritz-Walter-Straße 1, 67663 Kaiserslautern

59,9 km
0:46 Std



Stadion Oberwerth

Jupp-Gauchel-Straße, 56075 Koblenz

123 km
1:19 Std



Südweststadion

Erich-Reimann-Straße 38, 67061 Ludwigshafen

24,3 km
0:27 Std



framis Stadion im Sportpark Husterhöhe

Georgia Avenue 1, 66953 Pirmasens

96,2 km
1:09 Std



proWIN-Stadion

Landstuhlstraße, 66571 Eppelborn-Wiesbach

127 km
1:23 Std

Entfernung und Fahrzeit laut Google Maps ab EWR-Arena

Fordernd und fördernd

Der neue Trainer Anouar Ddaou im Portrait

Mit dreieinhalb Monaten Vorlaufzeit wurde der neue Trainer der Saison 2025/26 Mitte März vorgestellt: Anouar Ddaou. Nach fünf erfolgreichen Spielzeiten beim SV Gonsenheim war es für ihn Zeit für neue Reize, neue Herausforderungen und da traf es sich gut, dass der VfR Wормatia sich für die kommende Spielzeit neu aufstellen wollte. Und dort passten viele Faktoren für den Coach zusammen: Die Ambitionen des Vereins, die Gespräche mit den Verantwortlichen, die gelebte Fankultur und die vorhandenen Rahmenbedingungen. „Manchmal geht es eben schnell, wenn beide Seiten merken, dass es passt“, blickt Anouar zurück.

Anouar Ddaou ist 45 Jahre alt, verheiratet, Vater von drei Kindern und er arbeitet als Lehrer in Frankfurt. Eine starke Familie im Rücken und bewusste Zeit mit dem Nachwuchs ist ihm wichtig: „Ich bin gesegnet mit einer Frau, die mich in allem unterstützt und Verständnis hat für meine Leidenschaft.“ Als Trainer war er zuvor im Jugendbereich beim SV Wehen Wiesbaden und bei Eintracht Frankfurt aktiv, ehe er zur Saison 2020/21 den SV Gonsenheim übernahm. Er steht für aktiven, intensiven Fußball, mit dem der Gegner früh unter Druck gesetzt wird. Entsprechend fit muss die Mannschaft sein, weshalb die Laufpläne der

»Ich lege großen Wert auf eine hohe Arbeitsmoral und maximale Leistungsbereitschaft.«

Spieler in der Sommerpause auch etwas umfangreicher gestaltet waren. „Wir wollen uns auszeichnen durch schnelles Umschaltspiel, gepflegten Fußball, einen guten Spielaufbau und eine gute Struktur mit dem Ball“, hatte er beim Trainingsauftakt angekündigt, ansprechende Auftritte in den Testspielen machten dann auch schon Lust auf mehr.

Man hört Lob aus der Mannschaft für die Trainingsinhalte, die Ansprache und die angestrebte Spielweise, auch die Stimmung im Team hat sich verbessert verglichen mit der letzten Saison. Der ein oder andere Neuzugang hatte auch nicht mit Vorschusslorbeeren gespart. „Er macht die Spieler besser. Du merkst die Fortschritte bei dir und der Mannschaft, das macht dann einfach Spaß“, lobte beispielsweise Tobias Edinger.

Als Mensch reflektiert und bodenständig mit klaren Werten, als Trainer fordernd und fördernd. Anouar verlangt Disziplin, Einsatzbereitschaft und Respekt gegenüber Mitspielern, Staff, Fans und Gegnern, dafür gibt er Orientierung, Vertrauen und Verantwortung. „Ich lege großen Wert auf



eine hohe Arbeitsmoral und maximale Leistungsbereitschaft. Wer denkt, mit weniger als 100 Prozent Einsatz durchzukommen, wird bei mir nicht glücklich. Mir ist wichtig, dass Spieler sich sowohl sportlich als auch persönlich weiterentwickeln.“ Anouar Ddaou möchte Spieler sehen, die mutig sind, die Verantwortung übernehmen, die sich zerreißen für die Mannschaft. „Wenn du bei Wormatia Worms einen Vertrag als Trainer oder Spieler unterzeichnest, ist klar, dass nur das Maximum das Ziel sein kann. Aber was das Maximum am Ende sein wird, müssen wir sehen“. Ein Platz in der Spitzengruppe jedenfalls ist auch der eigene Anspruch und dort hat sich das Team nach dem ersten Saisonviertel auch eingenistet. „Wir werden Fehler machen – das gehört dazu. Aber wir werden immer aufstehen, immer weiterarbeiten und alles für diesen Verein geben.“

»Mir ist wichtig, dass Spieler sich sowohl sportlich als auch persönlich weiterentwickeln.«

Übrigens: Dass es eine erfolgreiche Zusammenarbeit werden könnte, diese Ahnung hatte der Trainer schon, als er sich vor seiner Unterschrift etwas näher mit dem Verein beschäftigte und das Gründungsdatum las. Denn mit einem kleinen Zahlendreher wird aus dem 23.05.1908 der 23.05.1980 – Anouars Geburtstag. „So ein schöner Zufall, das kann ja nur klappen“, dachte er damals und der bisherige Saisonverlauf bestätigt es: Anouar Ddaou und der VfR WORMATIA – das passt!

LOKAL HERO



Eichbaum
SEIT 1679

Abschlusstabellen Saison 2024/25

1. MANNSCHAFT: OBERLIGA

1.	Schott Mainz	117:24	91
2.	Kaiserslautern	121:45	80
3.	Pirmasens	92:27	78
4.	TuS Koblenz	70:38	71
5.	Wormatia	66:59	55
6.	Gonsenheim	71:58	51
7.	Engers	63:66	47
8.	RW Koblenz	56:57	45
9.	Ludwigshafen	67:63	44
10.	Karbach	45:63	38
11.	Diefflen	61:79	36
12.	Idar-Oberstein	42:69	36
13.	Eisbachtal	63:84	35
14.	Eppelborn	48:97	34
15.	Auersmacher	57:74	33
16.	Mechtersheim	39:74	33
17.	Herxheim	45:89	33
18.	Morlautern	49:106	22

U21: LANDESLIGA

1.	Kandel	103:39	73
2.	Büchelberg	87:29	68
3.	SVW Mainz	79:39	65
4.	Gimbsheim	66:28	64
5.	Grünstadt	79:41	55
6.	Billigheim-Ingenheim	87:54	53
7.	FSV Schifferstadt	61:44	52
8.	Wormatia	51:36	43
9.	Mutterstadt	54:53	40
10.	Ingelheim	58:81	34
11.	Phönix Schifferstadt	47:72	33
12.	Knittelsheim	44:77	26
13.	Jockgrim	41:77	23
14.	Mombach	36:88	21
15.	Ludwigshafener SC	37:114	15
16.	Bingen	29:87	13

U19: A-JUNIOREN REGIONALLIGA

1.	Pirmasens	60:15	55
2.	Herxheim	76:55	51
3.	Wirges	68:45	48
4.	Trier	78:39	43
5.	TuS Koblenz	63:68	37
6.	Wormatia	73:56	35
7.	Ludwigshafener SC	48:59	31
8.	Eisbachtal	43:56	31
9.	RW Koblenz	53:53	29
10.	Schaumberg-Prims	52:67	29
11.	Speyer	44:77	19
12.	Bretzenheim	36:72	19
13.	Marienborn	24:79	11

U17: B-JUNIOREN REGIONALLIGA

1.	Trier	73:23	63
2.	Mainz 05 II	90:33	59
3.	Kaiserslautern II	78:51	50
4.	TuS Koblenz	64:51	39
5.	Schott Mainz	41:40	36
6.	Speyer	53:53	35
7.	Saarbrücken II	44:49	35
8.	RW Koblenz	49:71	30
9.	Schaumberg-Prims	44:63	25
10.	Wolfstein WW/Sieg	31:51	25
11.	Wormatia	40:65	21
12.	Eisbachtal	34:73	16
13.	Elversberg II	32:85	11

U16: B-JUNIOREN LANDESLIGA

1.	Bretzenheim	112:24	54
2.	Wormatia	77:14	54
3.	Ingelheim/Wackernheim	85:15	50
4.	TV 1817 Mainz II	71:39	41
5.	SVW Mainz	57:45	35
6.	Bingen	63:46	32
7.	Guntersblum/Oppenheim	53:50	30
8.	Bodenheim/VG	48:54	30
9.	Budenheim	38:64	26
10.	Gau-Odernheim II	44:69	21
11.	Horchheim	23:107	7
12.	Waldalgesheim	11:155	0

U15: C-JUNIOREN REGIONALLIGA

1.	Mainz 05	131:14	71
2.	Wormatia	65:22	60
3.	Kaiserslautern	84:28	59
4.	Trier	87:31	52
5.	Schott Mainz	66:32	47
6.	1.FC Saarbrücken	71:32	46
7.	Elversberg	77:58	44
8.	TuS Koblenz	50:55	33
9.	Gonsenheim	49:55	31
10.	Ludwigshafener SC	30:76	24
11.	Saar 05 Saarbrücken	37:73	23
12.	Speyer	21:63	14
13.	Eisbachtal	16:128	10
14.	Wirges	20:137	8

U14: C-JUNIOREN VERBANDSLIGA

1.	Frankenthal	83:37	61
2.	Helters-/Geiselb./Schopp	75:37	56
3.	Herxheim	69:33	55
4.	1.FC Kaiserslautern II	84:54	45
5.	Idar Oberstein	73:50	42
6.	FSV Offenbach	53:59	40
7.	Pirmasens	44:38	39
8.	Gonsenheim II	52:54	36
9.	TSG Kaiserslautern	65:79	32
10.	Mutterstadt	66:82	29
11.	Meisenheim/Nahe-Glan	43:76	28
12.	Schott Mainz II	45:59	22
13.	Wormatia II	38:74	19
14.	Degenia Bad Kreuznach	40:98	10

U13: D-JUNIOREN VERBANDSLIGA

1.	Wormatia	57:19	60
2.	Gonsenheim	60:29	58
3.	Kaiserslautern	94:22	54
4.	Ludwigshafener SC	51:29	52
5.	Herxheim	56:23	50
6.	Schott Mainz	55:45	47
7.	Pirmasens	39:35	42
8.	Gau-Odernheim	51:50	38
9.	Speyer	54:37	37
10.	Ingelheim/Wackernheim	33:47	27
11.	Bretzenheim	32:53	20
12.	Wiesenthalerhof KL	22:59	15
13.	Rhein-Haardt FC	22:68	14
14.	Idar Oberstein	15:125	6

U12: D-JUNIOREN LANDESLIGA

1.	SVW Mainz	63:10	48
2.	Schott Mainz II	33:30	34
3.	Gonsenheim II	54:22	33
4.	Bingen	59:21	32
5.	Westhofen/Gundheim	45:32	29
6.	Finthen	43:36	25
7.	Horchheim	23:34	24
8.	Wormatia II	29:40	23
9.	TV 1817 Mainz	21:52	8
10.	Pfeddersheim	7:100	1

U11: D-JUNIOREN KREISLIGA

1.	Guntersblum	63:10	44
2.	Alzey	69:22	40
3.	Flonheim/Armsheim	41:26	34
4.	Gau-Odernheim II	32:30	31
5.	Horchheim II	30:51	16
6.	JFV JSG Wonnegau	22:43	16
7.	Wörrstadt	22:39	12
8.	Wormatia III	17:46	10
9.	Westhofen/Gundheim II	20:49	7
10.	Gau-Odernheim III o.W.	0:0	0

U10: E-JUNIOREN KREISLIGA

1.	Gau-Odernheim	234:23	57
2.	Horchheim	175:22	51
3.	Wormatia	152:44	51
4.	Alzey	69:117	28
5.	Wiesoppenheim	88:118	27
6.	Westhofen	72:137	22
7.	Pfeddersheim	40:161	13
8.	JFV JSG Wonnegau	25:233	1

U9: E-JUNIOREN KREISKLASSE

1.	SG Altrhein	88:38	45
2.	Wormatia II	99:33	43
3.	Horchheim II	75:32	31
4.	Gundheim/Abenheim	61:44	31
5.	Guntersblum	73:40	30
6.	Leiselheim	65:54	30
7.	Gimbsheim	54:57	23
8.	Hochheim	40:91	15
9.	Osthofen	28:111	10
10.	Westhofen II	34:117	9

FRAUEN LANDESLIGA

1.	Nackenheim	57:8	58
2.	Ingelheim/Drais II	91:16	49
3.	Albig	57:22	49
4.	Obersülzen II	54:23	40
5.	Lerchenberg	25:40	26
6.	Bretzenheim II	34:47	21
7.	Wormatia II	27:61	20
8.	Ober-Olm II	15:40	18
9.	Saulheim	10:41	17
10.	Wörrstadt II	20:37	14
11.	Willy Wacker	14:69	6

B-JUNIORINNEN VERBANDSLIGA

1.	Wormatia	92:6	36
2.	Ludwigshafen	36:20	30
3.	Südwestgirls	35:39	19
4.	Ingelheim II U16	18:27	14
5.	Hanhofen	17:31	9
6.	Ober Olm	16:43	7
7.	Wörrstadt	14:62	5

C-JUNIORINNEN LANDESLIGA

1.	Wormatia	119:15	51
2.	Niederkirchen	107:23	41
3.	Ludwigshafen	68:45	39
4.	Schifferstadt/Waldsee	73:45	32
5.	Birkenheide/Freinsheim	42:46	32
6.	Südwestgirls	53:44	27
7.	Offenbach	28:79	15
8.	Obersülzen	27:76	11
9.	Kaiserslautern II	10:63	9
10.	Haßloch	5:96	3

D-JUNIORINNEN LANDESLIGA

1.	Wormatia	49:11	22
2.	Ingelheim	23:19	15
3.	Ober Olm	25:26	13
4.	Wörrstadt	10:51	1
5.	Wörrstadt II o.W.	0:0	0



Bericht aus dem Nachwuchsbereich

Die letzte Saison brachte zwei Höhepunkte, aber auch einen Rückschlag. So musste die U17 nach sieben Jahren die Regionalliga Südwest verlassen. Zu viele individuelle Fehler und Verletzungen ließen das Team in den Tabellenkeller rutschen, am Ende hat aber auch trotz Zugängen in der Winterpause einfach die Qualität gefehlt. Ein Rückschlag, der uns nicht umwirft. In der Verbandsliga besteht die Mannschaft zu 70% aus Spielern des jüngeren B-Junioren-Jahrgangs, also des bisherigen U15-Teams. So soll eine Mannschaft zusammenwachsen, die in zwei Jahren den Wiederaufstieg schafft.

Diese U15 sorgte für einen der beiden Höhepunkte. Sie spielte eine herausragende Saison, wurde Südwest-Vizemeister bei den C-Junioren hinter Mainz 05 und vor dem FCK und holte später den Südwestpokal nach Worms. Geradezu sensationell war die Saison unserer U13, sie wurde Südwestmeister bei den D-Junioren. Tolle Erfolge und Beweis für die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Jugendarbeit in unserem Verein. Diese hat natürlich zur Folge, dass wir auch in diesem Jahr herausragende Talente an Nachwuchsleistungs-

zentren verloren haben. Aus der U15 schloss sich Silas Hahn dem Fußballinternat von Borussia Mönchengladbach an, Tim Jagenteufel und Kerim Bayraktar gingen zum 1. FC Kaiserslautern, Dennis Folk hat sich für das NLZ des SV Sandhausen entschieden und Keeper Amr Dumarani ging zum SV Waldhof Mannheim. Der Großteil der Mannschaft blieb aber zusammen und stellt nun die U17. Auch die U13 verlor gleich drei Spieler an den FCK, ebenso wie die erfolgreiche U10. „Natürlich fällt es schwer, solche Ausnahmetalente abzugeben, aber es ist auch ein Kompliment an die Arbeit unserer Trainer und unsere Philosophie“, so Jugendvorstand Andreas Hahn.

In den letzten Jahren haben wir gezielt die Infrastruktur im Jugendbereich deutlich verbessert. Allein in diesem Jahr wurden ein Athletik-Container, einen Außenbereich für Athletiktraining und ein Physio-Container neu an den Kunstrasenplätzen installiert. Weitere Verbesserungen sind in der Planung. Das Ziel ist es, den Jugendbereich infrastrukturell auf ein Niveau zu bringen, das nahezu vergleichbar mit einem Kategorie 3 Nachwuchsleistungszentrum ist.

Auf der Personalebene haben wir uns organisatorisch neu aufgestellt. Die wichtigste Personalie war hierbei die Verpflichtung von Christoph Hartmüller. Der langjährige Trainer des TSV Gau-Odernheim ist als Sportlicher Leiter für U21 bis U16 verantwortlich. Damit wurde erstmals ein zentraler sportlich Verantwortlicher für diese Mannschaften installiert. Dabei steht er in engem Kontakt mit Aydin Ay als Sportlicher Leiter des Oberligateams und Fatih Köksal als Sportlicher Koordinator, der die Schnittstelle von 1. Mannschaft zu U21 und U19 betreut. Für die Teams des Aufbaubereichs (U15 bis U12) ist Volker Berg gemeinsam mit Lukas Scholl als Sportliche Leitung verantwortlich, beide sind zugleich auch neue Trainer der U17. Den organisatorisch-administrativen Teil im Nachwuchsbereich übernimmt Jens Buschbacher, um die Sportlichen Leitungen und Jugendvorstand Andreas Hahn zu entlasten. Bei der U21 hat Björn Weisenborn das Traineramt übernommen, er ist gleichzeitig auch Co-Trainer der Oberligamannschaft. Davon erhoffen wir uns eine bessere Verzahnung beider Teams.

„Es ist sehr wichtig für den Gesamtverein, festgefahrenen Strukturen gemeinsam zu hinterfragen“, hatte Aydin Ay die Bedeutung dieser Neuaufstellung unterstrichen. „Es wird hier im Nachwuchsbereich viel Aufwand betrieben und gute Arbeit geleistet, aber der Ertrag für die 1. Mannschaft und die U21 ist nicht so groß und nachhaltig, wie wir uns das wünschen. Hier wollten und mussten wir strukturell ansetzen, um langfristig einen Mehrwert für den Verein zu erreichen.“ Dabei ziehen alle Verantwortlichen an einem Strang, wie



Holger Busch (U21) und Jugendvorstand Andreas Hahn ergänzen: „Wir wollen auch die Identifikation mit dem Verein erhöhen, unter anderem mit einer mannschaftsübergreifenden Spielphilosophie. Wir stehen mittlerweile schon ab der U13 in immer stärkerer Konkurrenz zu den NLZ der Profivereine und müssen etwas verändern, um wettbewerbsfähig zu bleiben.“

Dazu gehört auch eine Erneuerung der Kooperation mit Mainz 05, die schon seit 2008 in wechselnder Intensität besteht. Basis ist das seit 2021 überarbeitete Mainzer Konzept der Ausbildungszentren. Die vereinbarte Zusammenarbeit zielt in erster Linie auf den Aufbau- und Grundlagenbereich, sprich auf die Altersklassen von U14 bis U8. Auf Wormaltia-Seite betreut Lukas Scholl als fester Ansprechpartner die Kooperation. Ganz konkret gibt es Trainerfortbildungen, also Wissensaustausch und Qualifizierungen; gemeinsame Trainingsinhalte, gemeinsames Scouting und Sichten von Talenten in der Region; Austauschprogramme, Kooperationstage und Freundschaftsspiele zwischen den Jugendteams. „Tolle Möglichkeiten, um unsere Nachwuchsarbeit zu optimieren“, wie Andreas Hahn zusammenfasst.

Der Start in die neue Saison verlief gemischt. Ein Highlight war die erste Teilnahme unserer U19 am DFB-Pokal seit 35 Jahren. Sie hat sich gut geschlagen, auch wenn die 0:2-Niederlage gegen Carl Zeiss Jena früh feststand. Erfreulich ist, dass die U17 und die U16 gut aus den Startlöchern gekommen sind, U19, U15, U14 und U12 brauchen aber offenbar mehr Anlaufzeit. Die U21 kann ihre spielerische Überlegenheit bis jetzt nicht oft genug in Punkte umsetzen. Bei den E-Junioren gibt es in der Region Beschwerden über die wieder eingeführte Qualifikationsrunde, weil diese zu teils absurd hohen Ergebnissen führt und schwächere Teams demoralisiert. Auch unsere Teams setzen sich hier oft deutlich zweistellig durch, was nicht unbedingt sinnvoll ist. Wir sind gespannt wie die weitere Hinrunde verläuft und wo unsere Teams in der Winterpause stehen.

Bericht aus der Frauen- und Mädchenabteilung



Nach einem intensiven Jahr in der Regionalliga konnte sich die 1. Frauenmannschaft den Klassenerhalt auf die Fahne schreiben. Wenn auch über Umwege, weil die Zahl der Absteiger sich nachträglich reduzierte. Letztlich war der Kader in der Regionalliga leider zu unerfahren, das musste man schmerzlich hinnehmen. Fußballerisch war die Mannschaft teilweise auf der Höhe, diverse Entscheidungen im Spiel wurden aber vom Gegner hart bestraft – so wurden einige Spiele unglücklich und unverdient verloren. Das Team ist in dieser Zeit aber eng zusammengewachsen, was man schon daran erkennen kann, dass es nur zwei Abgänge gab. Gleich vier Spielerinnen kamen nun

vom TSV Neckarau, Neuzugang Nummer fünf ist ein Urgestein von Borussia Mönchengladbach: Carolin Corres spielte sechzehn Jahre für die Borussia und machte dort fast 240 Spiele für die 1. Mannschaft, hat also auch einiges an Erst- und Zweiligaerfahrung. Dank eines Umzugs in die Region trägt sie nun das Wormatia-Trikot. Ganz bitter aber: Nach zwei absolvierten Spielen fällt sie wegen eines Knorpelschadens sechs Monate aus.

Auch in dieser Saison wird der Klassenerhalt wohl zu einem Kraftakt, die ersten vier Spiele gingen jedenfalls alle verloren. Ärgerlich war die knappe 1:0-Niederlage bei Aufsteiger FC Urbar, das 0:2

gegen Spitzenteam Elversberg war da schon eher verkraftbar. Auch gegen Andernach II (1:3) und gegen den TuS Issel (4:6) ging das Team leer aus. Im fünften Spiel, das Kellerduell beim SC Siegelsbach, gelang dann endlich der ersehnte Dreier.

Eine sehr durchwachsene Saison hatte die 2. Frauenmannschaft in der Landesliga mit Platz 7. Das liegt auch an der Rolle als Ausbildungsmannschaft, viele B-Juniorinnen kamen zum Einsatz und mussten sich an das Spiel gegen erwachsene Gegnerinnen erst gewöhnen. Auch in dieser Saison ist die Verzahnung mit der U17 eng. Entsprechend sind keine Wunderdinge zu erwarten und sicherlich auch die ein oder andere Lehrstunde. Die gab es gegen den neugegründeten FFV Ingelheim (0:11), davor gab es einen Sieg gegen die FSG Wörrstadt/Saulheim und eine Niederlage gegen den SC Lerchenberg – jeweils mit 2:1.

Die B-, C- und D-Juniorinnen kassierten alle zusammen nur zwei Niederlagen in der vergangenen Saison. Die logische Folge: Der Meistertitel für alle drei Nachwuchsteams! Für die B-Juniorinnen (U17) bedeutet das zugleich den Aufstieg in die Regionalliga, die C-Juniorinnen (U15) nehmen an der neu gegründeten Verbandsliga teil. Letztere

holten zusätzlich noch den Kreispokal. Diese Erfolge gaben dem Mädchenfußball beim VfR einen spürbaren Schub und Zuwachs, es wurde eine zweite B-Juniorinnen-Mannschaft angemeldet und erstmals auch ein Team bei den E-Juniorinnen (U11). Die Jüngsten spielen allerdings nicht im Ligabetrieb.

Bei der U17 I in der Regionalliga ist der Leistungsunterschied teilweise sehr groß. Drei Punkte nach vier Spielen, drei Niederlagen gegen den SV Wiesnau (3:4, nach 0:4-Rückstand), den TuS Issel (1:5) und in Andernach (0:2), dazwischen lag ein 20:1-Sieg gegen den SV Hetzerath. Die neue U17 II tritt in der Verbandsliga an und ist mit einer Niederlage und zwei Unentschieden gestartet. Die U15 hatte schon mit dem Top-Favoriten Mainz 05 Bekanntschaft gemacht (1:11), was bereits die zweite Niederlage war, aber beim 5:1 gegen die Südwestgirls konnte auch schon einmal deutlich gewonnen werden. Die U13 in der Landesliga mit gerade einmal fünf Mannschaften hat bisher zwei Spiele gespielt, ein Unentschieden gegen Ober-Olm und eine knappe Niederlage gegen Favorit Wörrstadt.



RUND UM DIE WORMATIA



Spendenaktion ein voller Erfolg!

Das Heimspiel gegen den SV Gonsenheim am 12. April 2025 stand unter dem Motto „Gutes tun für Worms und die Umgebung“, denn Fanszene und Verein sammelten am Spieltag gemeinsam Spenden für den guten Zweck. Zu Gute kamen sie drei Organisationen: Dem Ökumenischen Hospizhilfe Worms e.V., der Tom-Mutters-Kindertagesstätte der Lebenshilfe und dem ASB-Wünschewagen. Alle drei Organisationen präsentierten sich auf dem Stadiongelände und stellten ihre Arbeit vor. Voller Stolz konnte die Fanszene danach die stattliche Spendensumme von 6666 Euro verkünden. Eine tolle Aktion mit tollem Ergebnis!

BRUCHWERK

Abbruch · Demontage · Schadstoffsanierung

 www.bruchwerk.com



Bruchwerk GmbH neuer Co-Sponsor

Der VfR Wormatia freut sich sehr, einen weiteren Co-Sponsor präsentieren zu können! Die Bruchwerk GmbH – ein regionales Unternehmen mit Spezialisierung auf Abbruch, Demontage und Schadstoffsanierung – steht dem VfR nicht nur als Co-Sponsor zur Seite, sondern übernimmt zusätzlich auch die Jugendpatenschaft für unsere U10. Wir bedanken uns herzlich bei Geschäftsführer Turgay Yilmaz für das Vertrauen und das großartige Engagement für unseren Verein. Die Partnerschaft bedeutet nicht nur eine wertvolle Unterstützung für unsere sportlichen Ziele, sondern ist auch ein wichtiger Beitrag zur Förderung unserer Nachwuchsarbeit.

Sterne des Sports: Platz 3 für das Inklusionsteam

Mit den „Sternen des Sports“ prämiert der Deutsche Olympische Sportbund seit 2004 gemeinsam mit den Volksbanken Raiffeisenbanken in Deutschland soziales Engagement von Sportvereinen. 41 Vereine hatten sich auf regionaler Ebene beworben, die Platzierungen wurden erst vor Ort bei der Preisverleihung bekannt gegeben. Entsprechend groß war die Spannung bei Jasmin Hofmann (Abteilungsleiterin Frauen- und Mädchenfußball) und Sabine Forster (Trainerin der Inklusionsmannschaft), die als Vertreterinnen des



Foto: Torsten Silz

VfR Wormatia angereist waren. Beworben hatten wir uns mit dem Projekt „Inklusionsmannschaft“, unserem seit Juni 2024 bestehenden Fußballangebot für Menschen mit Behinderung. Und die Jury entschied: Preiswürdig! Platz 3 ist es geworden, verbunden mit einer Prämie in Höhe von 1.000 Euro. Ein schöner Erfolg und Ansporn für die weitere Arbeit im Bereich der Inklusion. Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten!

Deine Mannschaft als Einlaufkinder!

So einfach geht's: Bewirb dich mit deiner Mannschaft (U9–U13) unter geschaeftsstelle@wormatia.de und erlebe tolle Momente in der EWR-Arena bei einem unserer Oberliga-Heimspiele!

Foto: MWMARA



Trikot
Größen XS bis 3XL
70 – 75 €

**AKTUELLES
AUS DEM
FANSHOP**

Vor 60 Jahren: Wormatia in der Aufstiegsrunde zur Bundesliga

1965 stand der VfR Wormatia zum ersten und einzigen Mal in der Aufstiegsrunde zur Bundesliga. Wir blicken ins Archiv!

Mit der Einführung der Bundesliga zur Saison 1963/64 wurden die alten Oberligen aufgelöst, an deren Stelle traten die zweitklassigen Regionalligen Nord, West, Südwest, Süd und Berlin. Der VfR Wormatia wurde dadurch als nur noch zweitklassig eingestuft und spielte in der neuen Regionalliga Südwest. Die Premierensaison 1963/64 wurde auf Platz drei abgeschlossen, zwei Punkte hinter Meister Neunkirchen und einen hinter Pirmasens. Die Aufstiegsrunde zur Bundesliga verpasste Wormatia damit denkbar knapp, entscheidend war die 0:1-Heimniederlage am viertletzten Spieltag im Gipfeltreffen gegen Neunkirchen (12.500 Zuschauer). Auch wenn die letzten drei Saisonspiele gewonnen wurden, es reichte nicht mehr.

In der Saison 1964/65 jedoch sicherte sich Wormatia unter Trainer Nandor Lengyel in einem knappen Endspurt die Vizemeisterschaft vor der Eintracht aus Trier. Ein 1:0-Sieg gegen den FK Pirmasens, Wolfgang Wittemaier verwandelte einen Foulelfmeter in der 87. Minute, und ein 3:2-



Sieg in Völklingen nach 0:2-Rückstand brachten die entscheidenden Punkte in der Schlussphase der Saison. So hatte man sich die Möglichkeit erkämpft, neben sieben weiteren Mannschaften an der Aufstiegsrunde zur Bundesliga teilzunehmen.

Gespielt wurde in zwei Vierergruppen, deren Gruppensieger am Ende ein Ticket für das Oberhaus erhielten. Wormatia traf in Gruppe 1 auf Holstein Kiel, den SSV Reutlingen und Borussia Mönchengladbach. Mit großen Erwartungen wurden am 29. Mai 1965 die Gäste aus Gladbach zum Auftakt im Wormatia-Stadion empfangen. Die 20.000 Zuschauer hatten jedoch nichts zu feiern, nach einer Stunde führte Gladbach mit Jupp Heynckes und Günter Netzer bereits 5:0, lediglich der Ehrentreffer durch Dieter Franzreb gelang noch. Als eine Woche später auch das nächste Spiel in Reutlingen mit 0:3 verloren ging, war es dann schon fast vorbei mit den Aufstiegsträumen. Ein 4:3-Sieg in Kiel nach 0:2-Rückstand (Siegertreffer durch Lothar Buchmann in der 84. Minute) sorgte



zwar noch einmal für einen Hoffnungsschimmer, doch es sollte der einzige Sieg bleiben, denn auch die beiden folgenden Heimspiele gegen Kiel (0:3) und Reutlingen (1:2) gingen verloren.

Trotzdem spielten die Wormaten im letzten Spiel bei Borussia Mönchengladbach noch eine nicht unerhebliche Rolle, bei einem Sieg hätte man den Gastgebern den Bundesligaaufstieg versauen können. In der Tat ging der VfR nach einer Stunde Spielzeit durch einen Treffer von Dieter Bedürftig vor 35.000 Zuschauern mit 1:0 in Führung. Günter Netzer erzielte jedoch acht Minuten später den Ausgleich, der am Ende für den Gladbacher Aufstieg reichte.

Nach der erfolglosen Aufstiegsrunde ging der Blick in den Folgejahren nicht mehr nach oben, sondern immer öfter nach unten. Einhergehend mit dem Niedergang der sportlichen Leistungen ließ das Zuschauerinteresse rapide nach, was auch mit der wachsenden Präsenz der Bundesliga im Fernsehen zusammenhing und für finanzielle Schwierigkeiten sorgte. Das war allerdings ein bundesweites Problem. Die Bundesliga entzog den vorherigen Oberligen die zugkräftigsten Klubs und die Zuschauer folgten diesen. Im Norden und Südwesten sank der Schnitt, nur zu den Spielen im Westen pilgerten noch regelmäßig rund 6.000 Fußballinteressierte.

In der Festschrift von 1968 blickte man realistisch und ohne Wehmut auf die Bundesliga:

„Einmal ist das Fernsehen allgemeines Volksgut geworden, so dass viele sich dadurch von dem früher gewohnten sonntäglichen Sportplatzbesuch abhalten lassen und sich Sportübertragungen nur noch im warmen Zimmer ansehen. Auch der Wunsch jedes arbeitenden Menschen nach eigenem Wagen ist fast voll und ganz erfüllt, so dass die Familie einen Sonntagsausflug vorzieht. So sind auch wir in finanzielle Schwierigkeiten geraten, und wir stellen uns heute die Frage, ob es nicht doch gut war, dass wir bei Gründung der Bundesliga nicht berücksichtigt wurden und auch 1965 den Aufstieg nicht schafften. Die Belastungen im Oberhaus sind für unsere Verhältnisse astronomisch und Vereine, die über weit bessere Voraussetzungen verfügen, haben noch weit größere finanzielle Sorgen.“

Was lukrativ blieb, war die Aufstiegsrunde. Sie diente damit als Anhaltspunkt für die Anziehungskraft einer möglichen 2. Bundesliga. Die sollte „spätestens“ ab der Saison 1969/70 als Ersatz für die Regionalligen finanzielle Rettung verheißen. Es dauerte dann doch noch ein paar Jahre länger und der VfR Wormatia wurde schließlich Gründungsmitglied der zweigleisigen 2. Bundesliga 1974/75. Aber das ist eine andere Geschichte.



SCHIEDSRICHTER NEULINGSLEHRGÄNGE 2026

27.02. - 01.03.	10.04. - 12.04.
15.05. - 17.05.	07.08. - 09.08.
11.09. - 13.09.	25.09. - 27.09.
09.10. - 11.10.	



[@swfy_online](https://anmeldung.swfv.de) [@SWFVonline](https://www.facebook.com/SWFVonline) [@swfyonline](https://www.twitter.com/swfyonline) www.swfv.de

Wir sind für Euch da

Geschäftsführender Vorstand	Florian Natter (1. Vorsitzender) Holger Busch (Stv. Vorsitzender)
Erweiterter Vorstand	Andreas Hahn, Christian Bub, Anatol Scobici, Marc Bodeit
Ehrenpräsident	Karl Heinz Hesch, Tim Brauer
Sportliche Leitung	Aydin Ay, Fatih Köksal Christoph Hartmüller (U21-U16) Volker Berg und Lukas Scholl (U15-U12)
U21	Holger Busch
Jugendabteilung	Andreas Hahn (Koordinator) Michael Hoch (Pressearbeit Jugend)
Frauen- u. Mädchenfußball	Jasmin Hofmann, Alexander Hagner, Udo Schultz
Geschäftsstelle	Daniela Poggenwisch (Geschäftsstelle/Finanzen) Angelina Alpermann-Mahr (Mitgliederwesen) Jasmin Hoffmann, Daniel Voll VfR Wormatia 08 Worms e.V. Alzeyer Straße 131, 67549 Worms Tel. 06241 20200, geschaeftsstelle@wormatia.de
Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	Jens Silex, Christian Bub
Homepage & Liveticker	Christian Münch, Christian Bub
Social Media	Christian Bub, Hannah Poggenwisch
Marketing	Anatol Scobici, Özlem Cayan, Erik Kochner
Fanbeauftragte	Daniel Seidel, Kevin Edling
Mitgliederbeauftragte	Alexander Kropp, Markus Hesch
Stadionsprecherteam	Jens Silex, Simon Sprinz (Sprecher) Tanja Silex, Matthias Merkel, Carsten Behring (Technik)
Technische Leitung	Bernd Gänshirt

Mitglied werden

Vorteile einer Mitgliedschaft

- Vergünstigte Eintrittspreise für Heimspiele
- Vergünstigte Dauerkartenpreise
- Beim Einkauf im Wormaltia-Fanshop 10% Rabatt an Heimspieltagen
- Bei Teilnahme am Wormaltia-Drachencamp 10 € Rabatt auf den Gesamtpreis
- Rabatt bei Apotheke Klose im WEP und in der Kaiserpassage

Beiträge ab 01.01.2025 (halbjährlich)

Erwachsene	65 €
Rentner, Arbeitslose*	35 €
Azubis, Studenten, GdB >50*	30 €
Jugendliche bis einschließlich 14 Jahre	25 €
Jugendliche ab 15 bis einschließlich 17 Jahre	30 €
Familienbeitrag 1 (1 Erwachsener + 1 Kind bis einschl. 17 Jahre)**	85 €
Familienbeitrag 2 (2 Erwachsene + Kinder bis einschl. 17 Jahre)***	125 €
zusätzlicher Ausbildungsbeitrag Jugendtraining (bis 19 Jahre)	60 €

* Bei ermäßiger Mitgliedschaft muss der entsprechende Nachweis in der Geschäftsstelle oder per E-Mail eingereicht werden. In den Folgejahren muss bis spätestens zum 15. Januar des jeweiligen Jahres der Nachweis neu eingereicht werden, sonst wird der volle Mitgliedsbeitrag eingezogen

** jedes weitere Kind € 10,- (halbjährlich)

*** zwei in einer Haushaltsgemeinschaft lebende Erwachsene mit allen dazugehörigen minderjährigen Kindern

Jetzt Mitglied werden:
www.wormaltia.de/verein/mitglied-werden

Hol' dir die STICKER VfR Wormaltia 08 Worms e.V.!

Limitiert: Jeden Personensticker gibt's zweimal als Glitzerversion. ✨



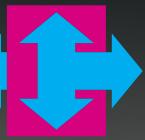
📅 **Aktionszeitraum**
25.10.25-03.01.26

Exklusiv erhältlich bei:

 EDEKA Wolf Alban Röß e.K.
 Alzeyer Str. 242-244
 67549 Worms

 **Röß**
 Qualität. Frische. Vielfalt.

TST



Jetzt bewerben
karriere@tst-logistics.com

**IN DER ERSTEN LIGA
DER LOGISTIK
MITSPIELEN**